

RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 04.2021



SEITE 2

**Zu Besuch bei Sebastian & Martin
Fischer aus Eiselfing**

Erfahrungen mit der Celli-Fräse

SEITE 3

RELAWI

Was bedeutet
regenerative Landwirtschaft?

**MASCHINEN- UND
BETRIEBSHILFSRING**
Rosenheim e.V.





- Sebastian (61 Jahre) & Martin (22 Jahre) Fischer aus Eiselfing
- Lohnunternehmen & Milchviehbetrieb mit 70 Milchkühe und ca. 60 Tieren Nachzucht

Unser heutiges Titel-Thema führt uns nach Eiselfing zur Familie Fischer. An der Hofeinfahrt warten Sebastian und Sohn Martin bereits auf uns. Hier steht auch schon der Schlepper mit der Maschine, um die es sich heute dreht.

Sebastian, erzähl uns doch mal ein bisschen was über Eure Celli-Fräse. Wie seid ihr überhaupt dazu gekommen, Euch genau diese Maschine zuzulegen?

Das Thema mit der Fräse hat uns allgemein schon länger interessiert, weil wir uns grundsätzlich Gedanken über die Unkrautbekämpfung ohne chemischen Pflanzenschutz gemacht haben.

Und dann waren wir einmal auf einem Vortrag vom Högler Sepp, wo er unter anderem die Celli-Fräse vorführte. Er arbeitet bereits seit Jahren erfolgreich mit der Celli-Fräse und hat seinen Betrieb vor ein paar Jahren auf Bio umgestellt.

Und dann kam eins zum anderen – über einen Bekannten konnte ich eine gebrauchte Maschine erwerben und so ist sie nun bei uns im Einsatz und auch auswärts im Lohnbetrieb.

Was ist das Besondere an der Celli-Fräse?

Die Winkelmesser stehen im Unterschied zu einer herkömmlichen Bodenfräse in einer ziehenden Schneidstellung, sprich auf "Griff". Dadurch wird ein Verschmieren der Frässohle durch den Messerrücken vermieden und die Messer schärfen sich durch die besondere Stellung selbst. Zudem ist es wichtig, dass die Arbeitstiefe max. 4 bis 5 cm beträgt.

Eine weitere Besonderheit ist die Klappe hinten an der Fräse, die beim Fräsen geöffnet wird, damit das vorhandene Pflanzenmaterial nach dem Fräsen auf der Oberfläche aufliegt und so austrocknen kann. Dadurch sterben die Unkräuter ect. ab, was quasi der Ersatz für's "totspritzen" ist.

Wir haben auch schon von Landwirten Rückmeldung bekommen, dass der Mais, welcher zuvor gefräst wurde, um einige Zentimeter höher und schöner war, als der beim Pflugsystem.

Das sind zwar keine eigenen Erfahrungen, aber dennoch ein Beweis dafür, dass es funktionieren kann.

Wo wird die Fräse eingesetzt?

Wir sind bei Bio-Betrieben genauso wie bei Konventionellen. Besonders geeignet ist das Gerät um winterharte Zwischenfrüchte abzutöten, ohne das grüne Pflanzenmaterial mit dem Pflug zu vergraben, was für den Boden bzw. das Bodenleben in der Menge nicht förderlich ist. Auch Mulchsaatstrategien werden so mit Verzicht auf Glyphosat möglich. Klee gras nach dem Absilieren vor dem Maisbauen einzuarbeiten eignet sich gut. Beste Erfolge haben wir auch bei Grünlanderneuerungen gemacht.

Martin, wir haben von deinem Meisterprojekt gehört, bei dem Du einige Parzellen auch mit der Celli-Fräse bearbeitet hat, stimmt's?

Richtig. Mit dem Versuch sollen die Auswirkungen von verschiedenen Vorfrüchten, Bodenbearbeitungsvarianten und Düngestrategien auf den Unkrautdruck, die Bodenstruktur und den Maisertrag ermittelt werden. Auf den ersten Blick machen die Fräs-Varianten einen guten Eindruck. Ich bin gespannt auf die Ergebnisse der Ertragsfassung.

Wird vor der Aussaat z.B. von Mais dann nur einmal gefräst als Bodenbearbeitungsgang?

Das Fräsen ist bei uns hauptsächlich für die Abtötung der Vorfrucht und von Unkraut gedacht.

Das grüne Pflanzenmaterial sollte nach dem Fräsen ca. 4-7 Tage zum Austrocknen oben auf dem Boden liegen.

Dann folgt ein Arbeitsgang mit dem Grubber, um den Boden zu lockern und um das Pflanzenmaterial in den Boden einzumischen. Bevor man dann den Mais aussät, sollte man wieder ein paar Tage warten, weil am Anfang bei der Fermentation des eingearbeiteten Pflanzenmaterials Gase entstehen, welche die Keimung negativ beeinflussen können. Wir fahren vorm Maissäen auch noch einmal mit der Kreiselegge, um ein optimales Saatbett zu schaffen.



Was gibt es zu beachten?

Es darf nicht zu nass sein, aber das ist bei jeder Bodenbearbeitung so. Außerdem sollte der Boden beim Fräsen mindestens um die 8 Grad haben. Wenn er zu kalt ist, ist der Boden und das Bodenleben ja quasi nicht aktiv und es fehlt die entsprechende Bodenstruktur. Das war heuer aufgrund des kalten Frühjahrs und der vielen Niederschläge teilweise etwas grenzwertig.

Ob das System mit der Celli-Fräse funktioniert, ist sehr vom Niederschlag in der Region abhängig. Man muss regionsabhängig einfach ausprobieren und sehen, wie es funktioniert und sonst mit anderen Strategien arbeiten. Also die Celli-Fräse ist nicht das „Allheilmittel“, aber gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Welche Rolle spielt für Euch der Maschinenring?

Das Fräsen ist nur eine unserer überbetrieblichen Tätigkeiten. Wir nutzen gerne Euer Abrechnungsangebot für unsere landw. Arbeiten. Die Einkaufsvorteile z.B. bei Würth sind super und mit eurer Tochterfirma, der RO-MR Dienstleistungs GmbH, arbeiten wir auch gelegentlich zusammen.

REGENERATIVE LANDWIRTSCHAFT (RELAWI) - WAS IST DAS?



Beim Maschinenring Traunstein rückt seit über 6 Jahren eine neue Bewirtschaftungsweise immer stärker in den Fokus. Wir haben Raphael Röckenwagner (Geschäftsführer MR Traunstein) gefragt, was denn RELAWI bedeutet und warum der MR-Traunstein dieses System unterstützt.

Warum RELAWI?

Das Bewirtschaftungssystem „Regenerative Landwirtschaft“ hat nichts mit Bio oder Konventionell zu tun, es kann bei beiden Bewirtschaftungsformen angewendet werden.

RELAWI könnte aus unserer Sicht eine Lösung für viele Herausforderungen an uns und unsere Böden sein. Dabei geht es um Themen wie höhere Temperaturen, Spätfröste, Starkregen und Trockenheiten (Wetterextreme). Aber es geht auch um die immer strenger werdenden Auflagen des Gesetzgebers, wie die Düngeverordnung und um immer mehr Verbote von chemischen Pflanzenschutzmitteln.

Das alles sind jetzt teilweise schon Herausforderungen, die sich aber in Zukunft noch verschärfen werden. Nicht zuletzt wirkt sich die RELAWI auch auf die Anforderungen der Gesellschaft positiv aus.

Worum geht es bei RELAWI?

Grundsätzlich werden alle natürlichen, für unsere Anbaukulturen förderlichen Abläufe im Boden unterstützt. Neben den Bodenorganismen wird dadurch auch Humus aufgebaut. In der Praxis schaut man sich seinen Boden sehr genau an und bringt mit spezieller Bodenbearbeitung, Düngung etc. das Bodenleben und den Nährstoffhaushalt ins optimale Gleichgewicht und versucht dieses dann auf Dauer zu halten.



Man kann dazu 4 Eckpunkte zusammenfassen:

1. Die Bodenchemie

Grundsätzlich muss die Bodenchemie funktionieren, d. h. die Nährstoffe im Boden müssen ins Gleichgewicht gebracht werden. Über eine Bodenanalyse nach Albrecht/Kinsey können die Verhältnisse der Nährstoffe zueinander (und noch mehr) betrachtet werden und nicht nur die absolute Höhe des einzelnen Nährstoffs. Dabei geht es um viel mehr als nur NPK!

2. Ganzjährige Bodenbedeckung

Damit das Bodenleben gefüttert werden kann, muss die Sonnenenergie über Pflanzen und deren Stoffwechselprozesse in den Boden gebracht werden, um von den Bodenorganismen genutzt werden zu können. Das geht am Besten über ganzjährigen Bewuchs, also den Boden stets begrünt halten. Sprich wann immer möglich, vielfältige Zwischenfruchtmischungen, auch winterharte, Untersaaten und Gemenge anbauen.

3. Schonende Bodenbearbeitung

Das heißt kein tiefes Pflügen, sondern nur so viel Lockerung wie nötig. Ganz entscheidend ist natürlich der Zeitpunkt der Bodenbearbeitung, - keine Bodenbearbeitung, wenn der Boden zu nass oder zu kalt ist! Also vor jedem Bodeneingriff mit Spaten und Thermometer auf die Fläche!

4. Mit Mikroorganismen unterstützen

Zum Beispiel mit effektiven Mikroorganismen (EM): im Stall bei der Fütterung, bei der Güllebehandlung, bei der Ernte oder der Bodenbearbeitung. Eine weitere Möglichkeit ist die Vitalisierung der Pflanzen mithilfe von Komposttee: Hierbei werden die Mikroorganismen aus gutem Kompost vermehrt und dann zur Stärkung der Pflanzen auf die Bestände gespritzt. Dadurch wird Stress bei den Kulturpflanzen vermieden und die Photosyntheseleistung gefördert.

Immer mehr Bauern werden auf das Thema aufmerksam und arbeiten nach diesen Prinzipien. Jetzt geht es darum, auch bei uns im Raum Rosenheim mit unseren Böden & Niederschlagsmengen Erfahrungen mit solchen Wirtschaftsweisen zu sammeln. Deshalb wird uns dieses Thema in Zukunft sicher noch intensiv beschäftigen!

BALD STARTET DIE NEUE BODENPROBENSAISON

Es herbstl'et bereits und geht langsam Richtung Winter. Die Felder sind nun abgeerntet und die Feldarbeit neigt sich für dieses Jahr dem Ende zu. Somit beginnt die neue Saison der Bodenproben.

Maximal 6 Jahre darf die letzte Bodenuntersuchung her sein. Das heißt für das kommende Düngjahr 2022 müssen Bodenuntersuchungsergebnisse vorliegen, die nach dem 01.12.2016 gemacht wurden.

Wenn ihr Bodenproben braucht, könnt ihr Euch das Stechwerkzeug, die Erhebungsbögen und Tüten bei unseren Bodenprobensammelpunkten, die im ganzen Landkreis verteilt sind, abholen.

Die abgegebenen Bodenproben werden an den Sammelstellen dann ab Mitte Oktober bis zum Frühjahr nächstes Jahr im 14-tägigen Rhythmus von uns abgeholt und zum Labor gebracht.

NEU AB DIESEM HERBST BEI UNS!

Ab diesem Herbst könnt ihr auch die Albrecht / Kinsey – Bodenuntersuchung bei uns in Auftrag geben.

Wenn Du die Bodenproben selbst ziehen möchtest, dann informiere dich bitte vorher bei uns in der Geschäftsstelle, wie das Ganze abläuft, nicht dass der Aufwand danach umsonst war. Oder wir ziehen die Kinsey-Proben für dich mit unserem Bodenproben-PickUp – ganz ohne Aufwand für dich.

Bei der maschinellen Bodenprobennahme ist es auch möglich, die Standardbodenuntersuchung mit der Kinsey-Bodenuntersuchung zu kombinieren, bei nur einer Feldüberfahrt.



Die Liste mit den Bodenprobensammelstellen, die gleichzeitig die Standorte der Stechwerkzeuge sind, Abholtermine der Proben und die Preise für die Bodenuntersuchung zu unseren Maschinenring-Konditionen findet ihr auf unserer Internetseite unter „Bodenproben“.

Wer das Rundum-Sorglos-Paket wählen möchte: Wir sind natürlich auch diese Bodenproben-Saison wieder mit unserem Bodenproben-PickUp unterwegs und erledigen alles rund um die Bodenuntersuchung für Euch.

Ansprechpartner:

Markus Weidlich 08036/9433234

Abholtermine:		
Herbst 2021:	Winter - Frühjahr 2022:	
21.10.2021	13.01.2022	24.03.2022
04.11.2021	27.01.2022	07.04.2022
18.11.2021	10.02.2022	21.04.2022
02.12.2021	24.02.2022	05.05.2022
16.12.2021	10.03.2022	Sommerpause
Weihnachtspause:		

FUTTERMITTEL & KLEINANZEIGEN DÜNGEVERORDNUNG

Aufgrund vieler Nachfragen nach den Sturm- und Ernteschäden in der Region möchten wir noch einmal auf unseren kostenlosen Kleinanzeigenmarkt hinweisen www.maschinenring-kleinanzeigen.de

Hier habt ihr die Möglichkeit, Futtermittel, Gülle, Maschinen usw. zu inserieren. Egal ob Angebote oder Gesuche.

Somit kann auch denen geholfen werden, die nach Ernteschäden auf der Suche nach Futtermittel sind. Gerne übernehmen wir die Veröffentlichung eurer Anzeige.

Selbstverständlich werden wir Euch wieder zur kommenden Saison rund um die Düngeverordnung unterstützen und alle notwendigen Dokumentationen/Nährstoffbilanzierungen erstellen. Alle bestehenden "DüV-Kunden" bekommen von uns wie gewohnt einen Termin zugeteilt. Für alle, die zum ersten Mal zu uns kommen möchten, bitten wir einfach um einen kurzen Anruf oder eine E-Mail.

Ansprechpartner:

Martin Wagner 08036/9433233
martin.wagner@maschinenring.de

VERANSTALTUNGEN

Seit gefühlt ewiger Zeit war es uns leider nicht möglich, Veranstaltungen abzuhalten.

Die Freude war daher umso größer, als im Juli dank niedriger Inzidenzwerten, endlich wieder gemeinsame Mitgliedertreffen stattfinden durften.

Wir organisierten zwei Feldabende mit Maschinenvorführung zum Thema "Maishacken" und "Gülleausbringung im Maisbestand". Das Wetter spielte uns in die Karten und so konnten viele Mitglieder unter Einhaltung der Corona-Regeln bei unserer Freiluftveranstaltung in Pang und Pfaffing teilnehmen.

Die Landtechnik macht spürbare Fortschritte im Bereich mechanische Unkrautbekämpfung. Moderne Sensorik, Kamerasteuerung und GPS machen es möglich. Auch konventionelle Betriebe probieren es zunehmend aus, um PSM zu reduzieren oder gar komplett darauf zu verzichten.

Das Wetter spielt natürlich, - wie bei vielen Dingen in der Landwirtschaft, eine entscheidende Rolle!

Hintergrund für die Gülleausbringung in den stehenden Maisbestand ist die verbesserte N-Effizienz, weil der Düngungstermin so näher am Zeitraum der Hauptnähstoffaufnahme der Maispflanzen liegt und somit kaum N-Verluste entstehen, im Gegensatz zur Güllendüngung vor der Maisaussaat.

Besten Dank an die Mitglieder, die die Flächen und die Technik zur Verfügung gestellt haben!!!



Den Abend ließen wir bei netten Gesprächen & Getränken gemeinsam ausklingen

Innovativer Ring

Für das nächste Jahr sind weitere Maschinenvorführungen und auch Betriebsbesichtigungen zu innovativen Themen geplant. Hierzu wird witterungsbedingt kurzfristig per Mail eingeladen oder kann der MR-App & den Sozialen Medien entnommen werden.

Obmännerversammlung

Eine Obmännerversammlung fand am 27. Juli statt. Nach einem kurzen Rundgang durch die neue Geschäftsstelle wurde anschließend die MR-Grenzsteinsuche auf einer Fläche nebenan durchgeführt.

Zuletzt gab es ein paar aktuelle Infos aus dem Ring und der Jahresabschluss 2020 konnte in diesem Zuge zumindest den Obmännern vorgestellt werden.

Bei kühlen Getränken und Bratwurstsemmeln im Freien klinge der Sommerabend bei offenem Ende aus.

WAS FÜR DEN TERMINKALENDER

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Wie bereits im Frühjahr angekündigt wird dieses Jahr leider keine Jahreshauptversammlung stattfinden. Es ist mit den derzeitigen Hygienevorschriften und unserer Mitgliederanzahl nicht umzusetzen. Dennoch hoffen wir nächstes Jahr im ersten Quartal wieder eine JHV abhalten zu können.

Da auch Neuwahlen anstehen, werden wir so bald als möglich vor der JHV Ortsversammlungen durchführen, um die Gebietsobmänner zu wählen. Die Vorstandschaft wird dann an der JHV gewählt. Termine werden frühzeitig bekannt gegeben.

MR-JUBILÄUM 2022

Der Maschinenring Rosenheim wird 60! Und das möchten wir gerne zusammen mit Euch feiern. Das Maschinenring-Jubiläum zum 60-jährigen Vereinsbestehen planen wir im Sommer 2022 (voraussichtlich Mitte August) zusammen mit einer Einweihungsfeier der neuen Geschäftsstelle in Ried. Wir freuen uns jetzt schon sehr darauf und hoffen, mit Euch gemeinsam feiern zu können! Genaueres erfahrt ihr in unserem nächsten Rundschreiben.

FORTBILDUNG PFLANZENSCHUTZSACHKUNDE

Alter Zeitraum (2019-2021) endet! Schulungen bieten wir in Präsenz und Online an!

Termine & Anmeldeformular auf unserem MR-Terminportal: www.mr-ro-termine.de

Ansprechpartner:

Barbara Weindl 08036/94332-36

FORSTKURSE

Im Herbst findet wieder ein Forstlehrgang statt. Das Anmeldeformular & Termine findet ihr auf der letzten Seite.

Bei Fragen oder Infos hierzu gerne kurz telefonisch melden.

Ansprechpartner:

Klaus Fackeldey 08036/94332-50
Monika Ganserer 08036/94332-51

WERBEANZEIGEN

MAISPFLÜCKVORSATZ

Geringhoff Maispflücker 8 Reihen, sehr gute Restpflanzenerkleinerung, Lagermais-Schnecke, Tastkufen zur Bodenanpassung

LU Rupert Freiberger (Diepoldsberg/Frabertsham)
08075/279 oder 0173/3746378



AMPFEREINZELBEKÄMPFUNG IM GRÜNLAND

Achtung: Ab 2022 ist die Flächenspritzung im Grünland verboten! Deshalb steht nun diese innovative Technik im Ringgebiet zur Verfügung:

Pflanzenschutzspritze zur automatisierten Erkennung und Bekämpfung von Ampfer im Grünland, 8,80 m Arbeitsbreite

- >> Erkennung erfolgt mittels Multispektralkamera, angesteuerte Düsen benetzen dann die Zielpflanzen (lt. Hersteller Trefferquote von 90-95%, ca. 90% Einsparung der Aufwandmenge im Gegensatz zur Flächenbekämpfung)
- >> GPS Spurführung
- >> staatliche Zulassung als Einzelpflanzenbekämpfung
- >> komplette Dienstleistung inkl. Spritzbrühe

LU Rupert Freiberger (Diepoldsberg/Frabertsham)
08075/279 oder 0173/3746378



AGRARSERVICE KÖTTERL

Wir übernehmen für Sie:

- >> Güllevermittlung, -Transport, -Ausbringung
- >> Lieferschein & Dokumentation der Unterlagen
- >> Gülleprobe auf Wunsch
- >> **Die Stoffstrombilanz für Gülleaufnehmer ist erst ab 750 kg N notwendig. Bei Bedarf kann diese aber über den MR Rosenheim erstellt werden. Wir übernehmen die Kosten dafür.**



Agrarservice Kötterl
Prien am Chiemsee
0151/50562077
g.koetterl@gmx.de
www.koetterl-agrarservice.de



Gerne kaufen wir ihren Mais ab Feld

Wir pressen ihr Futter in den Ballen (direkt am Hof od. am Feld)

- Mais (vom Feld und aus dem Fahrsilo)
- Zuckerrüben
- Soja
- GPS
- Mischfutter



**Pressen mit 30 Messern
(35mm Schnittlänge)**

- Mähen (Breite 9,80m)
- Ballentransport



**Gerne kaufen wir
Ihr Gras ab Feld**

IMPRESSUM

Maschinen- und Betriebshilfsring Rosenheim e.V.

Ried 2, 83134 Prutting, Telefon: +49 (0) 8036 94332-30, Telefax: +49 (0) 8036 94332-40, E-Mail: mr.rosenheim@maschinenringe.de

Verantwortlich für den Inhalt: Florian Hötzelberger

Anmeldung zum:

RO-MR
DIENSTLEISTUNGS GMBH



3-tägigen Forstlehrgang

gemäß §5 Abs. 4 i.V.m. DA VSG 4.3

75€ Gutschein
für SVLFG-Versicherte

Beschreibung:

Mit dem Erhalt des Teilnahme-Zertifikates haben Sie im Versicherungsfall einen Nachweis und sind gemäß §5 Abs. 4 VSG 4.3 berechtigt eine Motorsäge zu führen und Bäume zu fällen. Der Kurs umfasst einen Abendtermin (19:30 Uhr) und zwei darauffolgende Praxistage (Beginn jew. 08:30 Uhr). Der genaue Kursort wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Kursinhalt:

Vermittlung UVV, Aufbau u. Funktion der Motorsäge, funktionsgerechter und sicherer Einsatz bei Fällung u. Aufarbeitung in schwachen/mittelstarken Beständen, neuste Schnitttechniken und Fällhilfen

Voraussetzung:

vollendetes 18. LJ, vollständige PSA (Forsthelm, Schnittschutzhose, -hose, etc.).

Anmeldung ausgefüllt und unterschrieben zurück an:

Fax: 08036/94332-40 oder monika.ganserer@maschinenringe.de

Vor- u. Nachname:		
(Firma):		
Adresse:		
Telefon:	Handy:	Festnetz:
E-Mail:		
Bankverbindung:	IBAN:	BIC:
SVLFG-Versichert:	Ja: <input type="radio"/> Nein: <input type="radio"/>	Geboren am:

Termine: **Bitte Wunschtermin ankreuzen!**

- 14.10. - 16.10.2021 (nördliches Ringgebiet)
- 11.11. - 13.11.2021 (nördliches Ringgebiet)
- 16.11. - 18.11.2021 (südliches Ringgebiet)
- 18.11. - 20.11.2021 (südliches Ringgebiet)

285,-€
inkl. MwSt., Verpflegung u.
Schulungsunterlagen

Datum

Unterschrift



Datenschutz:

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass die RO-MR Dienstleistungs GmbH und der Maschinen- und Betriebshilfsring Rosenheim e.V. meine Daten ausschließlich für den internen Gebrauch verarbeiten darf.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich die verbindliche Teilnahme am oben ausgewählten Forstkurs und stimme einer einmaligen Lastschrift in Höhe der Kursgebühr zu. Die Gebühr wird 7 Tage vor Kursbeginn fällig und von uns eingezogen. Bei Widerruf der Anmeldung bis 7 Tage vor Kursbeginn ist eine Rückerstattung der Kosten nicht mehr möglich.



Im Wald mit dir.

AKTION FÜR MITGLIEDER

MASCHINENRING
Rosenheim



von: Pfeiffer Sicherheitssysteme und
Maschinenring Rosenheim

X-treme Vario

Leicht und anpassungsfähig

Die Stretchjacke 903 X-treme Vario ist eine robuste Ganzjahresjacke, die je nach Jahreszeit als Jacke oder Weste getragen werden kann.

Inkl. Rückenstick/
Bruststick Logo
Maschinenring

~~149,00 €~~

139,00 €



Funktionsjacke

DIE VIELSEITIGE

Preise inkl. 19% MwSt. Gültig bis 18.12.2021

X-treme Air

Atmungsaktiv und leicht

Die Schnittschutzhose 900 X-treme Air besticht durch ihr sportliches und frisches Design.

Bei der Auswahl der Oberstoffe wurde unser Augenmerk auf die Langlebigkeit, Atmungsaktivität und vor allem auf Leichtigkeit gelegt.

~~214,00 €~~

199,00 €

Inkl. Seitentaschenstick
Logo Maschinenring



Schnittschutzhose

DIE SPORTLICHE

Gratis
KATALOG
unter:
Tel. +49 7478
929029-0

Bestellformular

Bitte abtrennen, abschicken oder faxen



Artikel	Größe	Menge	Preis
X-treme Vario 903 Funktionsjacke			
X-treme Air 900 Schnittschutzhose			
Gesamt			

Name

Straße

PLZ/Ort

Mitgliedsnummer

Datum/Unterschrift

MASCHINENRING
Rosenheim



Florian Hötzelberger
RO-MR
Dienstleistungs GmbH
Ried 2
83134 Prutting

Tel.: 08036/94332-31
Fax.: 08036/94332-40
florian.hoetzelberger@
maschinenringe.de
www.ro-mr.de

Gerne unterstützt Sie auch unser Partner
Firma MS-Tec, Herr Max Stacheder
Weihenlindenerstraße 1a, 83052 Bruckmühl
Tel.: 0171 9257817, max@ms-tec.bayern

Bitte beachten Sie bestickte Bekleidung ist vom Umtausch ausgeschlossen, sollten Sie sich wegen der Größe also nicht sicher sein, nutzen Sie die Chance einer Anprobe. Eine Anprobe der Bekleidungsstücke ist beim Maschinenring, Ried 2, 83134 Prutting möglich.